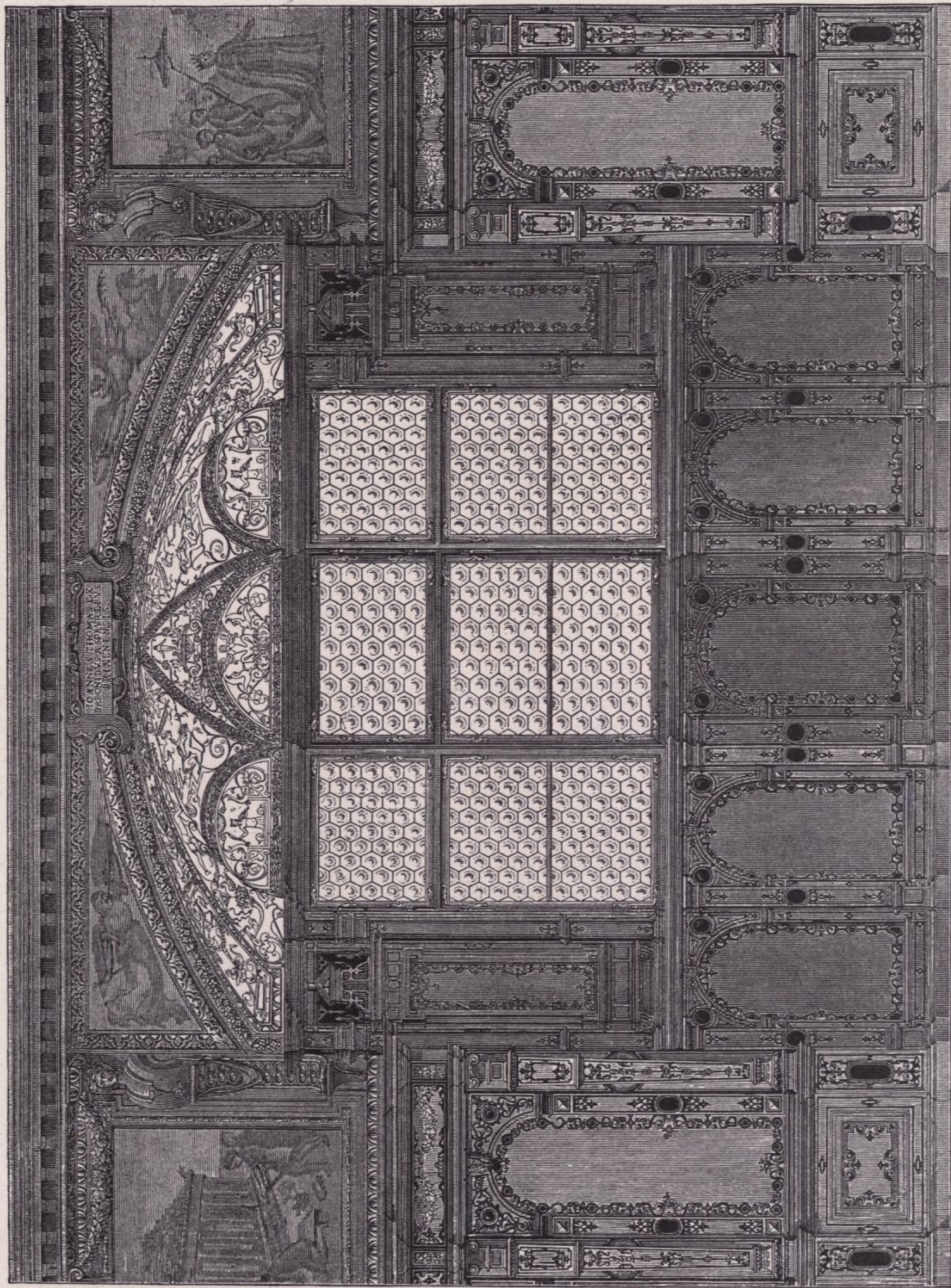


lichen Tongefäßverzierung hören wir von einem Ausfüllen der Vertiefungen mit weißer Substanz, die sich manchmal auch neben Malereien mit flachem



Schloß Velthurns, Fürstenzimmer, Erkerfenster u. Wandgetäfel mit Einlegearbeit, XVI. Jahrh., nach den Mitteilungen der k. k. Zentralkommission

Farbenauftrag stellte. Damit vergleichen wir Analoges aus der Geschichte der Plattenkunst. Die ganze reiche Welt dieses Wand- und Bodenschmucks